

St. Bruno Pfarrinfo



Februar / März 2022



In dieser Pfarrinfo finden Sie:

Termine in und um St. Bruno	2
Gottesdienstordnung	3-5
Pfarrgemeinderatswahl in St. Bruno	6
Der ewige Bräutigam: Zum Namenstag des Heiligen Josef	7-8
Neu in St. Bruno: Eucharistische Anbetung	8
Projekte in St. Bruno	9-10
KommunionhelferIn—ein wichtiger Dienst für die Gemeinde	10-11
Krankenkommunion	12
Impressum	12

Termine in und um St. Bruno

20.02. & 20.03. Fair-Handel-Verkauf im Foyer des Pfarrzentrums St. Bruno im Anschluss an den Gottesdienst



Jeden dritten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr... ...sollte das Treffen des Seniorenkreises in der Bruno-Bar stattfinden. Momentan halten wir uns aber zurück. Beachten Sie deshalb bitte die aktuellen Ansagen. Kontaktpersonen: Frau Versl, Herr Reichert

04.03. 19 Uhr Weltgebetstag in der Kirche zur Hl. Familie in Heidingsfeld



20.03. ab 14 Uhr Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrsaal (oder zuvor per Einwurf am Pfarrbüro)

22.03. um 19 Uhr Erste Sitzung des neu gewählten Gemeindeteams von St. Bruno



Der Singkreis trifft sich erst wieder, wenn sich die Coronalage entschärft hat. Beachten Sie bitte auch dazu die entsprechenden Ansagen. Kontaktperson: Frau Droesser

Jeden Sonntag 16 Uhr

Byzantinische Johannes-Chrysostomus-Liturgie mit Pfr. Khymchuk



GOTTESDIENSTORDNUNG

der Pfarrei St. Bruno

Februar/März 2022

Sonntag 30.01. 10.30 Uhr	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier
Dienstag 01.02. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe
Donnerstag 03.02. 18.15 Uhr	 Hl. Blasius Abendlob — Zeit für mich, Zeit für Gott: Wir beten für die Berufe der Kirche
Sonntag 06.02. 10.30 Uhr	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier mit Kerzenweihe & Blasiussegen
Montag 07.02. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Dienstag 08.02. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe
Donnerstag 10.02. 18.15 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Vesper zum Gedenktag Unserer Lb. Frau in Lourdes & zum Welttag der Kranken
Sonntag 13.02. 10.30 Uhr	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier
Montag 14.02. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Dienstag 15.02. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe
Donnerstag 17.02. 18.15 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott mit Bibelteilen zum Tagesevangelium Markus 8,27-33: Für wen hältst du mich?



„Jedes Mal, wenn wir versuchen, zur Quelle zurückzukehren und die ursprüngliche Frische des Evangeliums wiederzugewinnen, tauchen neue Wege, kreative Methoden, andere Ausdrucksformen, aussagekräftigere Zeichen und Worte reich an neuer Bedeutung für die Welt von heute auf.“ (Papst Franziskus, Evangelii Gaudium Nr. 11)

Sonntag 20.02. 10.30 Uhr	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier anschließend Fair-Handel-Verkauf	
Montag 21.02. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 22.02. 17.00 Uhr	Kathedra Petri Messfeier in Marienruhe	
Donnerstag 24.02. 18.15 Uhr	Hl. Matthias, Apostel Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Rosenkranzgebet für die Erneuerung unserer Kirche	
Sonntag 27.02. 10.30 Uhr	8. SONNTAG IM JAHRESKREIS Messfeier im Gebetsgedenken nach Meinung	
Montag 28.02. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 01.03.	<i>Messfeier in Marienruhe entfällt</i>	
Mittwoch 02.03. 19.00 Uhr	ASCHERMITWOCH Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	
Donnerstag 03.03. 18.15 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Andacht mit Fastenimpulsen	
Freitag 04.03. 19.00 Uhr		Weltgebetstag in der Kirche Zur Heiligen Familie in Heidingsfeld
Sonntag 06.03. 10.30 Uhr	1. FASTENSONNTAG Messfeier	



Fasten —


Sich unterbrechen
im alltäglichen Einerlei
eingespielte Gewohnheiten ablegen
wie einen verschlissenen Mantel

Aussteigen aus dem
„das war schon immer so“
alte Denkmuster überprüfen

frei werden, Neues zulassen
in Herz und Hirn
das Unmögliche für möglich halten
und dem Himmel die Türen öffnen.

Tina Willms,
gefunden
von Monika-Spindler-Krenn



Montag 07.03. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 08.03. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe	
Donnerstag 10.03. 18.30 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott mit Bibelteilen zum Tagesevangelium Mt 7,7-12: Bittet, dann wird euch gegeben...	
Sonntag 13.03. 10.30 Uhr	2. FASTENSONNTAG Messfeier	
Dienstag 15.03. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe	
Donnerstag 17.03. 18.15 Uhr	Hl. Gertrud und hl. Patrick Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Andacht mit Fastenimpulsen	
Sonntag 20.03. ab 14.00 Uhr 10.30 Uhr	3. FASTENSONNTAG Pfarrgemeinderatswahl Messfeier im Gebetsgedenken für Elfriede Walch und Freunde anschl. Fair-Handel-Verkauf	 <p>Christ sein. Weit denken. Mutig handeln. Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022</p>
Montag 21.03. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Dienstag 22.03. 17.00 Uhr	Messfeier in Marienruhe	
Donnerstag 24.03. 18.15 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Vesper zum Fest Verkündigung an Maria	
Sonntag 27.03. 10.30 Uhr	4. FASTENSONNTAG (Laetare) Messfeier im Gebetsgedenken nach Meinung	
Montag 28.03. 18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	
Donnerstag 31.03. 18.15 Uhr	Abendlob—Zeit für mich, Zeit für Gott: Andacht mit Fastenimpulsen	



Pfarrgemeinderatswahl in St. Bruno am 20. März

Liebe Gemeinde von St. Bruno,

vier schöne und erfolgreiche Jahre in dem Sinne, dass wir viele unserer Ziele angehen und teilweise auch erreichen konnten, liegen hinter dem derzeitigen Pfarrgemeinderat. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Daniel Zeller, unserem Vorsitzenden, Birgit Droesser, Angelika Grigor, Sr. Emmanuela, Anna-Lena Knechtle und Melanie Röttges-Spielhagen. Nach dem Wegzug von Melanie Röttges-Spielhagen nach Eibelstadt ergänzte Judith Spranger unser Team.



Unterstützt wurde die Arbeit regelmäßig durch unsere Pfarrer, zuerst Pater Michael Altepost (+) und dann Pfarrer Wolfgang Bier, nach der Zuordnung zu Heidingsfeld zusammen mit Pfarrer Klaus Hösterey, Gemeindeferentin Andrea Hartmann und Diakon Toni Barthel. Auch unser Kirchenpfleger, Peter Knechtle, hat an den meisten Sitzungen teilgenommen. Elisabeth Kattler übernahm oft die Schriftführung.

Gemeinsam für St. Bruno verantwortlich zu sein, hat uns allen viel Freude gemacht. Und so haben sich auch vier PGR-Mitglieder erneut zur Kandidatur bereit erklärt: **Birgit Droesser, Angelika Grigor, Judith Spranger und Dr. Daniel Zeller.** Neu kandidieren **Dr. Claudia Groh und Lukas Baumgärtner.** Ende Februar werden die Briefwahlunterlagen verteilt. Dort stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit Foto und näheren Angaben vor.

Alle sechs werden zusammen das neue **Gemeindeteam** bilden, das die Aufgaben des bisherigen PGR von St. Bruno übernimmt, die drei Kandidat*innen mit den meisten Stimmen sind in den neuen **Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Heidingsfeld mit St. Bruno** gewählt. Die Zuordnung der beiden Gremien und die Festlegung der Zuständigkeiten wird noch ein spannendes Thema werden.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde **ab 14 Jahren** sind wahlberechtigt. Wahltermin ist **Sonntag, der 20. März.** Die Auszählung der Stimmen erfolgt im **Pfarrsaal von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.** Später eingehende Stimmzettel können nicht berücksichtigt werden.

Auf beide Gremien wird viel Neues und bisher Unbekanntes zukommen. Umso mehr freuen sich die Kandidatinnen und Kandidaten über das Interesse und die Unterstützung Ihrer Gemeinde durch die Teilnahme an der Wahl und darüber hinaus.

Birgit Droesser

Der ewige Bräutigam — zum Namenstag des Heiligen Josef am 19. März

Der Ikonenmaler Karl-Heinz Fülbier platziert den Heiligen Josef in der Nähe des neugeborenen Kindes und seiner sich von den Strapazen der Geburt



erholenden Mutter und verleiht ihm dabei eine nachdenkliche Haltung, die sich wohl auf Erwähnungen im Matthäusevangeliums bezieht. Der Mann aus Nazareth wird hier zweimal vor enorme Herausforderungen gestellt: Er muss akzeptieren, was ihm der Engel zur besonderen Schwangerschaft seiner Braut verkündet; später übernimmt er klaglos Verantwortung für seine von der Verfolgung bedrohte Familie. Die Aussage des zwölfjährigen Sohnes im Tempel von Jerusalem „Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“ wird ihn ebenfalls zum Nachdenken bringen,

ist ihm doch bewusst, dass er selbst als Vater nicht gemeint ist.

Die orthodoxen Kirchen, die die Josefsverehrung länger kennen als die westlichen, feiern am Sonntag nach Weihnachten das **„Gedächtnis des heiligen und gerechten Joseph, des Bräutigams, des heiligen Königs und Propheten David und des heiligen Gottesbruders Jakobus, des ersten Bischofs von Jerusalem“**. Damit folgt sie den Stammbäumen des Matthäus- und des Lukasevangeliums, die Josef—und damit auch Jesus—in die prominente Reihe der Abkömmlinge des Königs David stellen. Als *heilig und gerecht* darf Josef bezeichnet werden, weil er auf den Ruf Gottes hört, das unmöglich Erscheinende anzunehmen.

Die Tradition, Josef als alten Mann darzustellen, entstammt apokryphen Schriften, die Antworten auf die Fragen wagen, welche die Evangelien offenlassen, weil sie sich auf das Wesen Jesu Christi und nicht auf biografi-

sche Details konzentrieren. Das Protoevangelium des Jakobus und das Thomasevangelium meinen zu wissen, dass Josef bei der Verlobung mit Maria Witwer gewesen sei, der Jesu Brüder aus seiner ersten Ehe mitbrachte und so auch zu einer „Josefsehe“ disponiert war. Somit wäre auch erklärbar, dass Josef im weiteren Leben Jesu keine weitere Rolle zu spielen scheint. Grundlage unserer Überzeugungen können aber nur die kanonisierten Evangelien sein. Sie kennen sogar Josefs Beruf: Baumeister. Diesem Faktum widmen sich zahlreiche Josefsdarstellungen der westlichen Tradition und eine Reihe an Patronaten.

Elisabeth Kattler

Dieser Beitrag entstand auf der Basis zahlreicher Informationen von Dr. Carolina Lutzka vom Ostkirchlichen Institut. Herzlichen Dank, auch für das Foto der Weihnachtsikone von Karl-Heinz Fülbi.

Seit September 2021 NEU in St. Bruno: Eucharistische Anbetung

Unser Gebetskreis möchte alle einladen, in den Turbulenzen unserer Tage Zeit mit Jesus in der Eucharistischen Anbetung zu verbringen, um IHM nahe zu sein und uns von seiner Gegenwart beschenken zu lassen.



Die Zeit in Stille ist ein großer Schatz. Gönnen Sie sich diese Auszeit mit Jesus, der sich in der heiligen Eucharistie so klein macht und 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr immer für uns da ist. In der Stille erst kann unser Herz berührt werden. Dort ist der Raum, wo Gott zu uns spricht.

Aus dieser Begegnung können wir ganz anders, neu, gelassener unseren Alltag gestalten und bewältigen.

Die Bibel ist voll von Berichten über Menschen, die Jesus in den unterschiedlichsten Anliegen aufsuchten. Keinen von ihnen wies er ab. Jedem sagte er ein tröstendes, vergebendes oder heilendes Wort. So geschehen auch heute immer wieder kleine und große Wunder, wenn Menschen in der Eucharistischen Anbetung zu Jesus kommen.

Wir erleben die Anbetung als Zeit, die Kraft schenkt, in der wir Gottes Stimme hören können und unser Leben im Blick auf Jesus neu ausrichten dürfen. Immer montags von 18 – 19 Uhr treffen wir uns in der Kirche St. Bruno. Kommen Sie vorbei, auch nur für einen kurzen Moment.

Sabine Knechtle & weitere Anbeter/innen

Projekte in St. Bruno

„St. Bruno hören“

So heißt unser Projekt zur Verbesserung der Kirchenakustik und zum Ersatz der Läuteanlage für die Turmglocken. Dank Ihrer Spenden konnten wir bereits mehr als 50 % unseres Ziels von 13.000 Euro sammeln. Zum 15.01.2022 betrug der Spendenstand 8.090 Euro. **Wir freuen uns über jede weitere Spende!**

Tischkicker in St. Bruno

Haben Sie in der letzten Zeit St. Bruno durch den Hintereingang vom Hof aus betreten? Wenn ja, ist Ihnen bestimmt der neue Tischkicker aufgefallen, der dort seit dem 4. Advent steht. Er lädt nicht nur die Ministranten von St. Bruno zum Spielen und Verweilen ein — jeder und jede, egal ob jung oder jung geblieben, ist herzlich eingeladen, an spannenden Duellen in St. Bruno teilzunehmen.

Ein großes Dankeschön allen Spender*innen, die den Weihnachtswunsch der Ministranten wahrgemacht und zu diesem generationsübergreifenden Projekt beigetragen haben. Die Ministranten freuen sich, wenn auch Sie einmal beim Tischkicker vorbeischaun und die Jugend zu einem Match herausfordern.

Audio- und Videotechnik für die Brunobar

Bereits im letzten Jahr haben wir eine großzügige Spende erhalten, um die Bruno-Bar mit Lautsprechertechnik und einem fest installierten Beamer auszustatten. Alle Komponenten dieser Anlagentechnik sind in der Zwischenzeit angeschafft, sodass die Installation nun umgesetzt werden kann. Diese Technik wird dann allen Gruppierungen von St. Bruno für Vorführungen und Vorträge zur Verfügung stehen.

Sternsinger-Brief-Aktion 2022

Nach Abwägen aller Bestimmungen fand in diesem Jahr wieder eine Sternsinger-Brief-Verteil-Aktion statt. 1800 Sternsinger-Briefe mit gesegneten Segensaufklebern wurden von 23 Gruppen/Einzelpersonen an die Haushalte in unserem Stadtteil verteilt. Einige Kinder schlüpfen sogar in die Königsgewänder, setzten die Kronen auf und liefen—wie außerhalb von Corona üblich—königlich gekleidet zu den Briefkästen.



Um an die traditionellen Sternsingerbesuche mit persönlicher Begegnung anzuknüpfen, haben sich ein paar Kinder und Jugendliche begeistern lassen, die Sternsingersegenswünsche und -lieder auf Video aufzunehmen und auf BruTube zu veröffentlichen. Somit konnte jeder, der es wollte, den Sternsingergruß persönlich abrufen. Falls Sie sich die Videobotschaft nochmals ansehen wollen, können Sie den QR-Code oder den Link nutzen: <https://www.youtube.com/watch?v=Tx-daxsOe8E>.



Nachdem nun alle Briefe verteilt sind, sind wir gespannt auf das diesjährige Sternsingerergebnis, das zu 100% an die Sternsingerprojekte, unter anderem in Ghana und im Südsudan, weitergeleitet wird. In den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen bezüglich ihrer Motivation, Sternsinger zu sein, war eindeutig herauszuhören, dass sie vor allem die gleichaltrigen Kinder und Jugendlichen unterstützen wollen. Danke an alle Briefverteiler und Spender/innen, welche die segensbringende Aktion unterstützt haben.

Die Sternsinger/innen grüßen herzlich und verabschieden sich bis Januar 2023, wenn es dann hoffentlich wieder heißt „Auf die Kronen, fertig los— wir kommen wieder höchstpersönlich, bringen den Segen zu Ihnen und Ihren Familien und sammeln für benachteiligte Kinder.“

Für die Sternsinger/innen: Lisa-Marie Knechtle
Kontakt: ministranten-sankt-bruno@t-online.de

Kommunionhelfer/innen leisten einen wichtigen Dienst für die Gemeinde

Gemäß dem Verständnis des 2. Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode werden die liturgischen Dienste vom Pfarrer und von Mitgliedern der Gemeinde getragen. Das drückt aus, dass die Feier der Liturgie ein Anliegen der gesamten Gemeinde ist, zu der jeder nach seinen Möglichkeiten beitragen kann und soll. So üben Kommunionhelfer ihren Dienst nicht nur dann aus, wenn die Zahl der Mitfeiernden groß ist oder wenn dem Zelebranten die Ausheilung der Kommunion selber schwerfällt.



Ihre Beauftragung ist nicht nur auf die Heilige Messe selbst beschränkt. Vielmehr können sie auch dazu beitragen, dass kranke, alte und sterbende Menschen, die selbst nicht mehr den Weg zum Gottesdienst finden, bei sich zu Hause, im Krankenhaus oder auch im Pflege- und Seniorenheim die Kommunion empfangen können. Das ist der Ursprung des Dienstes der Kommunionhelfer. Damit tragen sie dazu bei, die Eucharistie als ein wichti-



ges und wertvolles Zeichen der Verbundenheit aller Gläubigen der Pfarrei spürbar zu machen. Kommunionshelfern ist es auch erlaubt, das Allerheiligste im Ziborium oder der Monstranz zur eucharistischen Anbetung auszusetzen, wenn kein Priester zur Verfügung steht. Ähnliches gilt für den Dienst während Prozessionen. So dürfen sie etwa an Fronleichnam das Allerheiligste tragen, sollte ein Priester aus gesundheitlichen Gründen nicht dazu in der Lage sein.

Kommunionshelfer werden auf Vorschlag des zuständigen Seelsorgers vom Diözesanbischof für jeweils fünf Jahre beauftragt. So schlug Pater Georg Hopf vor vielen Jahren Frau Romy Spanheimer und Frau Ruth Raago für diesen Dienst vor, ebenso Frau Monika Spindler-Krenn und Frau Brigit Mensch. Pater Kirchmann konnte Herrn Theo Stangl gewinnen. Sabine Knechtle erhielt ihre Beauftragung unter ihrem damaligen Pfarrer in Eisingen. Birgit Droesser darf den Dienst aufgrund ihres Amtes als ehemalige Pastoralreferentin ausüben. Neu dabei ist Monika Wolfrum. Sie und ihre Familie fühlen sich der Pfarrei St. Bruno schon sehr lange verbunden.



Der Dienst des Kommunionshelfers ist auf eine konkrete Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft und auch zeitlich begrenzt—Voraussetzung ist der Besuch eines ganztägigen diözesanen Einführungskurses.

Frau Mensch erinnert sich: „Obwohl ich schon seit 1963 in St. Bruno wohne, sind mir die Ehrenamtsdienste erst so seit ca. 1998 bewusst bzw. näher gekommen. Zur Zeit von Pater Georg Hopf haben anfänglich der Pfarrer selbst und Diakon Fleck an einem bestimmten Tag im Monat die Krankenkommunion in die Häuser gebracht. Das waren Menschen, die durch kurzfristige Krankheit oder altersbedingt nicht mehr in die Kirche kommen konnten. Ich habe dann Diakon Fleck eine gewisse Zeit begleitet, Gebete übernommen und dann unter seiner Leitung die Krankenkommunionen abgehalten, bevor ich alleine ging. Auch Herr Kronast als Kommunionsspender übernahm diese Aufgabe. Da es aber dann doch zu viele für einen Tag wurden, erweiterte ich meine Besuche auf 2 Tage im Monat. Als ich merkte, dass die alten Herrschaften sich über Besuch und Gespräche freuten, machte ich aus der Krankenkommunion mit 2-3 Gebeten regelrechte Hausgottesdienste. Im Laufe der Jahre wurde dieser Dienst aber immer weniger gewünscht....“

Monika Wolfrum: „Ich bin im Steinbachtal aufgewachsen und mit St. Bruno groß geworden. Meine Eltern waren damals schon in der Pfarrei engagiert, so habe ich viel Zeit in der Gemeinde und mit dem Ministrantendienst verbracht. Nachdem ich vor einigen Jahren mit meiner eigenen Familie ins Elternhaus zurückgekehrt bin, haben wir schnell wieder in St. Bruno Anschluss gefunden. Inzwischen sind auch meine Kinder Ministranten, mein Mann in der KV aktiv. Und da folgte ich gerne dem Aufruf, Kommunionshelferin zu werden. Letzten Sommer durfte ich das entsprechende Seminar der Diözese besuchen. Dort wurde uns der Leitsatz "Trage du den, der dich trägt" mitgegeben, unter dem ich mich nun freue, im Gottesdienst die Komunion austeilern zu dürfen.“

Würden Sie gerne ab und zu den Gottesdienst mitfeiern, aber es ist Ihnen wegen ihres Alters oder einer Krankheit oder, weil der Weg zu weit ist, nicht möglich? Dann kommen unsere Kommunionshelfer gerne zu Ihnen. Nach Ihren Wünschen bringen sie die heilige Kommunion, beten und singen mit Ihnen.



Ein Anruf genügt unter Tel. 71085 von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr. Dann kann alles Weitere besprochen werden.

Vorfrühling

Wie Fluss und Sträucher, Weiden,
Bäume ganz der Sonne zugewendet
mit dem Hügel —
Wie sie im Abendschein
verschmelzen:

Ein Bild in Rot und Blau —
Der letzte Sonnenstrahl so nah:
Ein Augenblick
da wir das Alltagswerk vergessen
schaun,
nur schauen.

Bernhard Versl

Redaktionsschluss für die Pfarrinfo April / Mai: 15.03.2022

**Kath. Pfarramt St. Bruno,
Steinbachtal 2, 97082 Würzburg
Tel. 0931 / 71 085**

Email: st-bruno.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de

Offenes Pfarrzentrum:

Mo. bis Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto (Liga-Bank):

IBAN: DE45 7509 0300 0303 0212 03

Verwaltungssitz:

**Kath. Pfarramt St. Laurentius,
Kirchplatz 2, 97084 Würzburg
Tel. 0931 / 65 114**

Email: st-laurentius.wuerzburg-
heidingfeld@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo. - Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Di. 15.00 - 17.00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Pfarrinfo?
Bitte sprechen Sie uns an: Elisabeth Kattler | Daniel Zeller

